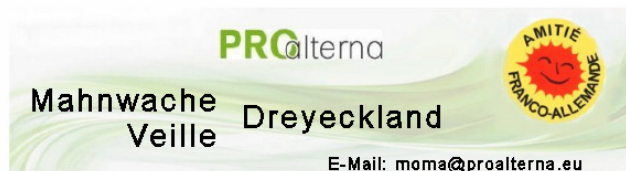


**Le collectif de veille**  
de la Neutorplatz - Breisach

**Suzanne Rousselot**  
21 Basse Baroche  
F - 68910 Labaroche  
+33 389 498 388, +33 637 917 252



**Die Montagsmahnwache**  
vom Neutorplatz - Breisach

Ingenieurbüro **Gustav Rosa**  
Amselweg 18  
D - 79206 Breisach  
+49 7664 912017, +49 173 3110647

## Ansprache

448. Montagsmahnwache am 18.11.2019 in Breisach am Rhein

Liebe Mitstreiter,

am letzten Montag konnte ich erst kurz vor dem Ende unserer Mahnwache dazustoßen. Ihr habt das aber auch ohne mich gut gemeistert. Danke an Irmgard und an alle, die sie dabei tatkräftig unterstützt haben.

Auch heute muss ich pünktlich weg - um 19:30 Uhr muss ich in Niederrimsingen bei der Ortschaftsrats-sitzung antreten.

Wie in der Badischen Zeitung in der letzten Woche berichtet, haben unsere Mitstreiter aus dem Elsass bei der Europäischen Kommission gegen die geplante Entschädigung für das Akw Fessenheim Einspruch erhoben. "Réseau sortir du nucléaire", "Stop Fessenheim" und andere Organisationen klagen den französischen Staat wegen der erheblichen finanziellen Zugeständnisse an den Stromkonzern Electricité de France (EdF) an. Ihrer Meinung nach handelt es sich hier um eine im Sinne des europäischen Rechts unzulässige Staatshilfe.

Hier können wir aus Deutschland nur Verständnis äußern und unsere Mitstreiter von der anderen Seite des Rheins moralisch unterstützen.

Am Samstag, 23.11.2019, findet die Großdemo gegen Giftmülldeponie (Stocamine) in Wittelsheim (Elsass) statt. Diese beginnt um 13:00 Uhr beim Wasserturm. Wir treffen uns auf dem Kiesparkplatz am Harelungenweg ab 11:45 Uhr. Abfahrt ist um 12:00 Uhr. Mitfahrgelegenheiten werden geboten.

Dann steht am Freitag, dem 29.11.2019, die Paralleldemo „Fridays for Future“ in Breisach an. Ich habe Verständnis für alle Mahnwacher, die lieber die große Aktion in Freiburg unterstützen, werde aber in Breisach bleiben. Wir versuchen schon seit Jahren, die junge Generation politisch zu motivieren und können diesen Anlauf nicht übergehen. Auch wenn sich der Kontakt mit dem Orga-Team etwas holprig gestaltet (der Altersunterschied macht sich da schon bemerkbar), bin ich zuversichtlich, dass es eine erfolgreiche Veranstaltung wird. Ich freue mich, dass Yasmin vom Orga-Team heute zu uns gefunden hat. Sie hat erfolgreich Werbung für ihre Aktion gemacht.

Eine „pikante“ Bemerkung am Rande: Am Donnerstag hat mich das Polizeirevier Breisach angerufen. Es gehe um die Demo in Breisach am 29.11.2019, und ob ich etwas darüber wüsste. Ihr seht, unsere Mahnwache ist der erste Ansprechpartner, wenn es um lokalpolitische Aktionen geht.

Bleibt noch der Hinweis, dass alte Mitstreiter vom ABFSJ wieder Kontakt zu uns aufgenommen haben. Sie fragen nach, ob wir das traditionelle Winterkonzert in Fessenheim mit organisieren wollen. Wenn unsere 450. Geburtstagsfeier vorbei ist, dann werden wir uns damit näher befassen.

Dazu noch folgende Informationen: Wir haben die Erlaubnis, im Anschluss an die reguläre Mahnwache vom Neutorplatz in die ev. Kirche zu ziehen. „Fukushima nie vergessen“ wird in der Mitte des Raumes das Kerzenmeer mit dem Atomzeichen aufbauen. Die Kirchenbänke stellen wir im Kreis darum auf. Münsterpfarrer Werner Bauer zugesagt, mit Claudia Collet zum Auftakt eine ökumenische Adventsandacht abzuhalten. Theo, Gerold, Gerd und Andreas werden uns wieder musikalisch begleiten. Auch werden wir im hinteren Teil Essen und Trinken bereitstellen. Dazu werden wir wieder helfende Hände brauchen.

Ihr seht, wir haben ein volles Programm. Euch allen wieder Dank für euer Kommen und bis Samstag in Wittelsheim bei der Demo oder bis nächsten Montag hier auf dem Neutorplatz in Breisach.

Gustav Rosa, Mahnwache Dreyeckland